

Mädchen lernen Berufe kennen, Jungen sind dabei unerwünscht

FRAUENANTEIL: Im Handwerk der Region Köln-Bonn gibt es 3.578 weibliche Lehrlinge. Die Quote stieg von 18 Prozent im Jahr 1995 auf nun 24 Prozent.

Derzeit machen 3.578 junge Frauen eine Lehre in einem Handwerksbetrieb der Region Köln-Bonn, das ist ein Anteil von 24 Prozent an allen Auszubildungsverhältnissen. Diese Frauenquote ist seit 1995, als es erst 18 Prozent waren, kontinuierlich gestiegen. Aber 1990 war der Mädchenanteil mit 25 Prozent bereits höher als heute. Selbst wenn mehr als ein Zehntel der Tischler- und Malerlehrlinge inzwischen weiblich ist, bleibt die Bilanz durchwachsen. Zum Beispiel die Ausbildung zum Elektroniker: 1.220 Lehrlinge sind bei der Handwerkskammer registriert, nur elf von ihnen sind Mädchen, also weniger als ein Prozent. Nicht viel besser sieht es bei den technischen Ausbildungsberufen in der Kfz- und Sanitär- und Heizungsbranche aus.

Um qualifizierten Berufsnachwuchs zu gewinnen, beteiligen sich die Handwerksorganisationen am bundesweiten „Girls' Day“. So informierten am 22. April fünf Lehrwerkstätten des Bildungszentrums Butzweilerhof über Ausbildungs-



Foto: Streichnurs Köln

Girls' Day in der Heizungs- und Sanitärfirma PS Gebäudetechnik in Köln-Dünnwald: 40 Schülerinnen informierten sich über Wärmepumpen und Solaranlagen

chancen in Männerberufen, die Schülerinnen konnten dabei auch Techniken ausprobieren und kleine Werkstücke herstellen. Das Besondere an diesem „Mädchen-Zukunftstag“ ist, dass die Schülerinnen unter sich sind. Jungen sind nicht dabei, damit sollen „männliche“ Vorstellungen, dass die Ausbildung zur Metallbauerin oder zur Feinwerkmechanikerin nichts für

Mädchen sei, in den Hintergrund gedrängt werden.

An jedem Tag im Jahr gibt es „Girls' Day“ im Kölner Handwerkerinnenhaus: Die dort engagierten Frauen wollen mehr Mädchen für eine technische Ausbildung interessieren, sie bieten ihnen mehrwöchige Lehrgänge an und laden Schülerinnen ein, damit sie Handwerksberufe näher kennen lernen.



Foto: Schröder

Die 17-jährige Aylin (v.l.) erklärt Dr. Ortwin Weltrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Dr. Markus Eickhoff, Leiter der Ausbildungsberatung, Monika Lehn und Elke Rogowski vom Handwerkerinnenhaus den Bau eines Regals

Schülerinnen bei der PS-Gebäudetechnik



■ Mit dem Thema Technik machten sich die Mädchen bei der PS-Gebäudetechnik GmbH vertraut.

Dünnewald. Über 40 Schülerinnen informierten sich in der PS-Gebäudetechnik GmbH über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der Erneuerbaren Energien. Als Anbieter der klassischen Leistungen eines Sanitär-, Heizung-, Klima- und Elektrobetriebes, ist die PS-Gebäudetechnik GmbH gleichzeitig spezialisiert auf den Einsatz innovativer Haustechnik.

Betriebsleiter Michael Schmitt begrüßte zwei Gruppen von Schülerinnen, die aus Holweide und Bonn angereist waren. Im Ausstellungsraum des in Dünnewald gelegenen Unternehmens konnten die Schülerinnen einen Einblick in nahezu alle Bereiche der regenerativen Energien gewinnen. In einem Frage- und Antwort-Spiel ging Betriebsleiter Schmitt auf die Funktionsweise von Wärmepumpen und Pelletanlagen ein, erläuterte,

wie eine Solaranlage montiert wird und erklärte, wie eine Heizungsstörung über Fernüberwachung geortet werden kann.

Neben den Informationen zum Berufsbild „Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik“ erfuhren die Teilnehmerinnen auch, wie die Verdienstmöglichkeiten im SHK-Handwerk und welche Auswahlkriterien bei einem Bewerbungsgespräch für den Arbeitgeber wichtig sind. Schmitt: „Neben technischem Geschick sind auch Kontaktfreudigkeit und Kundenorientierung in unserem Beruf gefragt - genau das macht ihn so abwechslungsreich und vielseitig.“ SHK-Meister Schöpf machte den Beruf praktisch erlebbar, indem er die Besucherinnen mit einer Pressmaschine Rohre verbinden und mit einem Rohrschneider kürzen ließ.

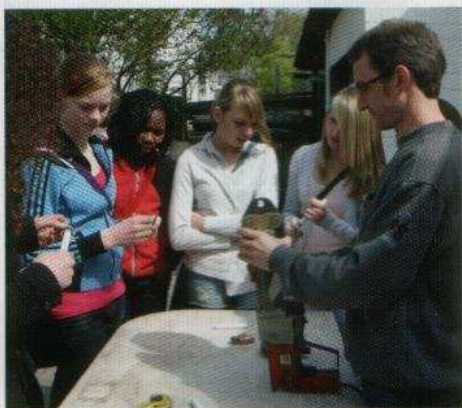
Rund um unsere Innung

SHK-Anschauungsunterricht beim mehrfachen Preisträger Girls' Day in der PS-Gebäudetechnik GmbH in Köln

Über 40 Schülerinnen informierten sich am 22. April 2010, dem bundesweiten Girls' Day, in der Kölner PS-Gebäudetechnik GmbH über die beruflichen Möglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien. Als Anbieter der klassischen Leistungen eines Sanitär-, Heizung-, Klima- und Elektrobetriebes ist das Kölner Unternehmen auch spezialisiert auf den Einsatz innovativer Haustechnik.

Ein Ausstellungsraum voller regenerativer Energie

Betriebsleiter Michael Schmitt begrüßte zwei Gruppen von Schülerinnen, die per Bus aus Köln-Holweide und Bonn angereist waren. Im Ausstellungsraum des in Köln-Dünnwald gelegenen Unternehmens konnten die Schülerinnen einen Einblick in nahezu alle Bereiche der regenerativen Energien gewinnen: Das junge Unternehmen beschäftigt 14 Mitarbeiter. Die PS-Gebäudetechnik GmbH berät, plant und montiert Solartechnikanlagen, befasst sich mit kontrollierter Wohnungslüftung, mit Anlagen zur Regenwassernutzung, Wärmepumpen, Brennstoffzellen, Holzpellettheizungen und Armaturen zur Wassereinsparung. Betriebsleiter Schmitt lockte die jungen Besucherinnen schnell aus der Reserve, indem er in einem Frage- und-Antwort-Spiel Beispiele aus dem Alltagsleben aufgriff, um damit auf die Funktionsweise von Wärmepumpen einzugehen oder um zu erklären, wie eine Heizungsstörung über Fernüberwachung geortet werden kann.



Technisches Geschick, Kundenorientierung und Teamgeist

Neben Informationen rund um das Berufsbild „Anlagenmechaniker/in Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik“ erfuhren die Teilnehmerinnen auch, wie die Verdienstmöglichkeiten im SHK-Handwerk und welche Auswahlkriterien bei einem Bewerbungsgespräch für den Arbeitgeber wichtig sind. Schmitt: „Neben technischem Geschick sind auch Kontaktfreudigkeit und Kundenorientierung in unserem Beruf gefragt – genau das macht ihn so abwechslungsreich und vielseitig.“ Dass diese Eigenschaften im Team des Betriebes groß geschrieben werden, machte auch das Gespräch mit Bürokauffrau Tanya Bicer deutlich, die den Schülerinnen den Tagesablauf

im Handwerksbetrieb aus ihrer Sicht beschrieb. Als besonderen Pluspunkt in der Zusammenarbeit zwischen Kollegen und Betriebsleitung wertete sie, dass das gesamte Team in die strategischen Entscheidungen der Geschäftsführung mit eingebunden und sehr prozessoptimiert gearbeitet wird.

Die Mischung macht's

Durch die Ausführungen des Betriebsleiters wurde schnell deutlich, dass das Berufsbild „Anlagenmechaniker/in SHK“ als Zukunftsberuf im Bereich der erneuerbaren Energien ein sicherer Branchenküller bleibt, mit dem sich das weitere Berufsleben sehr gut auf- und ausbauen lässt. Auf die Frage aus dem Teilnehmerinnen-Plenum, was den Beruf „Anlagenmechaniker/in SHK“ für Mädchen besonders interessant macht, wusste Betriebsleiter Schmitt spontan mehrere Antworten. Neben dem technischen Geschick, über das viele Frauen genauso wie Männer verfügen, hätten Frauen oft einen noch besseren Zugang zum Kunden als ihre männlichen Kollegen. „Als Betriebsleiter und aus meiner Berufserfahrung heraus kann ich aber auch sagen, dass es einem Team mehr als gut tut, wenn es gemischt ist. Männer und Frauen setzen in ihrer Arbeit unterschiedliche Akzente und bringen verschiedene Vorgehensweisen ein. So können beide Seiten voneinander lernen!“

SHK-Handwerk zum Anfassen

Kundendienstleiter Schöpf machte den Beruf praktisch erlebbar. Er erklärte den jungen Frauen, wie man fachgerecht und ordnungsgemäß eine Pressmaschine bedient und Pressverbindungen bei verschiedenen Rohrsystemen wie zum Beispiel Kupfer und Kunststoff herstellt. Warum der Einsatz von Fittings bei der Rohrverarbeitung in der häuslichen Installationstechnik das handwerkliche Biegen verdrängt hat, wurde den Girls schnell klar, als sie im Anschluss ihre Fähigkeiten an der Pressmaschine testen durften. Auch der Umgang mit einem Rohrschneider wurde den Mädchen erläutert.

Die PS-Gebäudetechnik als Allianzpartner

Der Girls' Day ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen. Die Einblicke, die die Mitarbeiter der PS-Gebäudetechnik GmbH den Teilnehmerinnen bot, fanden im Rahmen des Projektes „Allianz für Zukunftsberufe“ statt, das sich an künftige Fachkräfte für erneuerbare Energien richtet und die Abschlussklassen der Sekundarstufen I und II anspricht. So war das Kölner Unternehmen eine von mehreren Stationen der begleiteten Exkursion zu Arbeits- und Ausbildungsstätten der erneuerbaren Energien im Köln-Bonner Raum am Girls' Day.

Dass der Projektträger, der Wissenschaftsladen Bonn, sich gerade die PS-Gebäudetechnik als Allianzpartner für den „Mädchentag“ ausgesucht hat, ist kein Zufall: Das Unternehmen hat seit seiner Gründung im Jahr 2003 schon einige Preise eingesammelt, u. a. den Marketingpreis für das Deutsche SHK-Handwerk 2006 und den Top-Gründer-Preis 2006 des „handwerks magazins“. Die Deutsche

Energie-Agentur hat den Betrieb kürzlich für die Kernsanierung eines Reihemittelhauses aus den 50-er Jahren ausgezeichnet, das am „Tag der Energiespar-Rekorde“ als „best practice“-Beispiel vorgestellt wurde.

Auf den Kunden zugeschnittene Serviceleistungen und ein beispielhaftes 5-Sterne-Konzept (Beratung, Auftritt, Preis, Planung und Wartung, Qualität) machen die PS-Gebäudetechnik GmbH zu einem beliebten Allianzpartner – auch über den Girls' Day hinaus. Marianne Massing

Die sparsame Hallenheizung

50% Invest
100% Leistung

Milde Strahlung statt teure Zugluft

www.vacurant.de

VACURANT

Tel. 05252 9821-0

Ehrung für Fa. Gustav Sistermann



Während der Mitgliederversammlung am 29. April gratulierte Obermeister Werner Hirschler dem Betriebsinhaber, Herrn Bürger, zum 40-jährigen Bestehen seiner Firma, die er in bereits dritter Generation führt.

Der Obermeister überreichte Herrn Bürger die Ehrenplakette der Handwerkskammer zu Köln.

shk informationen

Keine neuen Förderanträge!

Marktanreizprogramm durch Bundesregierung gestoppt > S. 52

Unterstützung für den Mittelstand

Infoveranstaltung der HWK, IHK und KfW > S. 52

Arbeitgeberservice der Arbeitsagentur

Umfassender Unternehmensservice > S. 53

SHK-Anschauungsunterricht beim mehrfachen Preisträger

Girls' Day in der PS-Gebäudetechnik GmbH in Köln > S. 55



Sanitär Heizung Klima
Innung Köln